

Hin zu einer Union der Gleichheit

Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter 2020-2025

März 2020
#UnionOfEquality



„Die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern ist zwar ein wesentlicher Grundsatz der Europäischen Union, sie ist aber noch lange nicht verwirklicht. In der Wirtschaft, in der Politik und in der Gesellschaft als Ganzes können wir unser volles Potenzial nur entfalten, wenn wir unsere Kompetenzen und Vielfalt vollumfänglich zum Einsatz bringen. Nur die Hälfte unserer Bevölkerung, unserer Ideen oder unserer Energie einzusetzen reicht einfach nicht aus.“

Präsidentin Ursula von der Leyen

Die Union der Gleichheit soll wirklich alle einbeziehen, also Gleichberechtigung herstellen zwischen Frauen und Männern, Mädchen und Jungen in all ihrer Vielfalt. Dazu müssen wir alle an einem Strang ziehen. Die **Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter 2020-2025** beschreibt die Vision, die politischen Ziele und Maßnahmen, mit denen die EU die Gleichstellung von Frauen und Männern in Europa und die Ziele für nachhaltige Entwicklung verwirklichen möchte.

IN EINEM EUROPA DER GLEICHSTELLUNG...

... können wir unser Leben **FREI** gestalten.

Derzeitige Situation:



33 % der Frauen in der EU waren Opfer **körperlicher und/oder sexueller Gewalt**.



22 % der Frauen in der EU waren Opfer **häuslicher Gewalt**.



55 % der Frauen in der EU wurden schon sexuell belästigt; Frauen werden häufiger **Opfer sexueller Belästigung** im Internet als Männer.

Geplante Abhilfemaßnahmen:

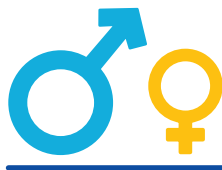
- Schutz von Frauen und Mädchen gegen geschlechtsbezogene **Gewalt und Belästigung**
 - durch den Beitritt der EU zum Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt oder durch alternative rechtliche Maßnahmen, um die Ziele des Übereinkommens zu erreichen
 - durch Klarstellung der Rolle von Internetplattformen bei der Bekämpfung illegaler und schädlicher Inhalte, um das Internet für alle Nutzer sicherer zu machen
- durch Sensibilisierungsmaßnahmen und die Erhebung EU-weiter Daten über die Verbreitung von geschlechtsbezogener Gewalt und Belästigung
- sowie Bekämpfung von **Geschlechterstereotypen in der Gesellschaft**
 - durch eine EU-weite Sensibilisierungskampagne, die sich schwerpunktmäßig an Jugendliche richtet

... haben wir die gleichen Chancen, uns in der Gesellschaft und der Wirtschaft zu **ENTFALTEN.**

Derzeitige Situation:



Frauen in der EU verdienen pro Stunde im Schnitt **16 % weniger** als Männer.



Nur 67 % der Frauen in der EU sind erwerbstätig, bei den Männern hingegen liegt der Anteil bei **78 %**.



Im Durchschnitt erhalten Frauen **30,1 %** weniger Rente als Männer.



75 % der unbezahlten Betreuungs- und Hausarbeit wird von Frauen geleistet.

Geplante Abhilfemaßnahmen:

- Gewährleistung eines **gleichen Entgelts** für Frauen und Männer bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit
 - durch Vorlage verbindlicher Maßnahmen zur Entgelttransparenz bis Ende 2020
- Praktische Durchsetzung der EU-Vorschriften **zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**
 - durch Sicherstellen der Umsetzung und Anwendung der Vorschriften durch die Mitgliedstaaten
- durch Förderung einer gleichberechtigten Inanspruchnahme des Urlaubs aus familiären Gründen und flexibler Arbeitsregelungen
- Besserer Zugang zu hochwertigen und erschwinglichen **Kinderbetreuungsmöglichkeiten und anderen Betreuungsdiensten**
 - durch Investitionen in Betreuungsdienste und Einführung einer Europäischen Kindergarantie



... können wir **FÜHREN** und an unserer Wirtschaft und Gesellschaft gleichberechtigt teilhaben.

Derzeitige Situation:



In Aufsichtsgremien liegt der **Frauenanteil** bei nur **7,5 %**, bei den Vorstandsvorsitzenden bei lediglich **7,7 %**.



Nur **22 %** der KI-Programmierer/innen **sind Frauen**.



39 % der Mitglieder des Europäischen Parlaments **sind Frauen**.

Geplante Abhilfemaßnahmen:

- Sicherstellen eines ausgewogeneren Verhältnisses von Frauen und Männern in Entscheidungspositionen, u. a. **in den Leitungsorganen von Unternehmen und in der Politik**
 - durch Festlegung EU-weiter Ziele für eine ausgewogene Vertretung von Frauen und Männern in Unternehmensvorständen
 - durch Unterstützung einer stärkeren Mitwirkung von Frauen als Wählerinnen und Kandidatinnen bei den Wahlen zum Europäischen Parlament 2024
- Förderung der **Vielfalt am Arbeitsplatz** mit einer ausgewogeneren Beteiligung von Frauen und Männern in allen Arbeitssektoren
 - durch Bekanntmachen der EU-Plattform der Chartas der Vielfalt in allen Sektoren
 - durch Maßnahmen zur Beseitigung der digitalen Kluft zwischen Frauen und Männern im aktualisierten Aktionsplan für digitale Bildung

DIE EUROPÄISCHE STRATEGIE FÜR DIE GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER STEHT AUCH FÜR ...

...**Gender Mainstreaming**, d. h. die Berücksichtigung der Geschlechterperspektive in allen Politikbereichen, auf allen Ebenen und in allen Phasen der Politikgestaltung. **Beispiele:**

- Die Kommission wird in ihren Gender-Mainstreaming-Maßnahmen die spezifischen Bedürfnisse, Herausforderungen und Chancen in verschiedenen Sektoren wie Verkehr, Energie und Landwirtschaft berücksichtigen.
- Die Kommission wird in ihren großen Initiativen zur Bewältigung europäischer Herausforderungen wie Klimawandel und Digitalisierung die Geschlechterthematik berücksichtigen.

...**Intersektionalität**, d. h. alle Frauen sind unterschiedlich und können aufgrund verschiedener persönlicher Merkmale Diskriminierung ausgesetzt sein. So kann beispielsweise eine Migrantin mit einer Behinderung aus drei Gründen diskriminiert werden.

- Die Überschneidungen zwischen Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts und aus anderen Gründen werden in allen Politikbereichen der EU behandelt.

... **sowie für die gezielte Förderung von Initiativen für eine gleichberechtigte Zukunft**

- Im nächsten EU-Haushalt (2021-2027) werden Gleichstellungsprojekte durch eine Reihe von EU-Programmen unterstützt und finanziert, angefangen bei gezielten Finanzhilfen im Rahmen des Programms „Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“ bis hin zu Fördermitteln aus den großen Struktur-, Sozial- und Kohäsionsfonds der EU.

